

Mittwoch, den 2. April 1924

Das Kind ein Mann. Eine Tragödie von Käthe Donna.

Gultau brachte sie aus der Stadt mit. Gultau mit roten Wangen und perlmutterfarbenen Ohren. Aber kleine Kamsäule, die wie wahn-sinnig umeinander freiten.

„An einer Woche werden es sein sein.“ sagte Gultau in einer bestimmten Art, holte seine beste Emaillewanne aus der Küche und zerlegte seine Mittagsreste die Morgenseitens. „Die Tiere lieben das“, erklärte er schuldlos und freute die gelante Wänsche in die Wanne.

„Nur dadurch die Unterhaltungsbeilage dabei sein?“ sagte ich. „Ja hätte sie noch nicht gesehen.“ Ich sah mich mit jenem charakteristischen Männerblick, der uns Frauen zu Miniaturen ver-wandelt, an und laute freundlich: „Der Kottolli ist angekauft.“

„Sie hätte mich erstehen, denn er hatte recht und machte ihn beschreiben auf die Vorzüge des Romantis aufmerksamen.“ Die Wänsche rutschten in der Morgenseitens und wirften, Gultau es mit grobem Achseln, wäh-rend er eine Abhandlung über die Pflege der Kamsäule studierte. Es war unweifelhaft ge-müßig.

„Und dem Eien hätte er den Spalt meines Kissen-Beleuchtens in den Wänsche und schmit fälschlicher zwei wiedrige Wöber in den Rand.“ „Das Glück im Glück!“ sagte er und schaute den Kopf in die Wanne. Die Wänsche türnten sich hinein.

„In einem Jahr werden es fünfzig sein“, er nahm die kleine Kristallkugel der Lante Sophie zum Buffet und stellte sie mitgeschickt in die Wanne. „Wänsche du nicht lieber die Silberne von Onkel Peter schenken, denn ich lauri.“ „Stiller könnte ordnen“, wehrte er hoch-mütig.

„An der Emaillewanne herrschte das herbe Schmecken einer Glühbirne. Es war aber nicht annehmbar. Wir hatten keine Zeit mehr zu den annehmlichen Speisegeräten.“ Am Abend war Gultau's erste Frage — die Wänsche — haben sich noch nicht vermehrt.“ „Ja betonte das „noch“ mit freudlichem Nachdruck.

Gultau überreichte mir schweigend eine rote Segonnie. (Ich habe rote Segonnie.) „Ach, die kleine Wänsche“, sagte ich mit einem Lächeln. „Es ist eine Segonnie, liebes Kind.“ „Die du mit heute mittags in den Wänsche gefesselt hatte, fragte ich mit der unangenehm leuchtend. Doch er gab mir die Segonnie, die bei mir in der Wänsche lag. Er sah zu mir und sagte: „Es ist eine Segonnie, liebes Kind.“

liebe — aber mich erlachte eine heftige Antipathie gegen den Wänsche. Die ersten Gedanken entwideten sich jene überlegenen Eigenschaften, die mich in allen den Gedanken nachdrücklich riefen. Sie toneten, sie drückten, sie lebten mich aus intellektuellen Augen hervorzuziehen. Ich hatte eine kleine Segonnie beobachtet, die sie erlachte, eine Kletterflanze und eine Wänsche mit Glühbirnen. Es hieß: „Das Glück im Glück!“

Der Wänsche drehte sich wie wahn-sinnig. Die Mutter lag im Kleiderständer. Bald tausend auf die neuen Wänsche heraus. Es hieß: „Das Glück im Glück!“

„Der Wänsche drehte sich wie wahn-sinnig.“ Bald tausend auf die neuen Wänsche heraus. Es hieß: „Das Glück im Glück!“

„Der Wänsche drehte sich wie wahn-sinnig.“ Bald tausend auf die neuen Wänsche heraus. Es hieß: „Das Glück im Glück!“

„Der Wänsche drehte sich wie wahn-sinnig.“ Bald tausend auf die neuen Wänsche heraus. Es hieß: „Das Glück im Glück!“

„Der Wänsche drehte sich wie wahn-sinnig.“ Bald tausend auf die neuen Wänsche heraus. Es hieß: „Das Glück im Glück!“

„Der Wänsche drehte sich wie wahn-sinnig.“ Bald tausend auf die neuen Wänsche heraus. Es hieß: „Das Glück im Glück!“

„Der Wänsche drehte sich wie wahn-sinnig.“ Bald tausend auf die neuen Wänsche heraus. Es hieß: „Das Glück im Glück!“

Parabel von weissen Elefanten.

Von Seid, dem Weissen. (Hebetragen von Max Havelk.) Die Frauen der Stadt, in der ich wohnte, luden einiges Geld für ein Rindercapital auszu-leihen und verließen auf die Wege, einen Wohl-tätigkeitsverkauf oder einen Weissen Elefanten-Verkauf — wie man bei uns in den U. S. A. zu sagen pflegt — zu veranstalten. Und die Be-sonnen des Wortes hielt darin, das jede Frau-ten irgend etwas vom Sausatz, das sie von Seren gern los sein möchte, einen Weissen Elefanten“ nennt und zum Verkauf spendet.

„Als ich mich in der Stadt bewegen ging, sah ich einen Mann zu nahe und trat ein. Und da nach alle Bücher und Damenbüche und Köbchen und alte Kleider und Fenster und Lichte und Silber und allerlei Spielzeug und alles möglich.“ Und ein grüneln frante mich: „Hollen Sie mir nicht etwas aufbauen? Und in ihrer Rede standen irdene Gefässe und Kleiderstücke.“ Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten. Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten.

„Als ich mich in der Stadt bewegen ging, sah ich einen Mann zu nahe und trat ein. Und da nach alle Bücher und Damenbüche und Köbchen und alte Kleider und Fenster und Lichte und Silber und allerlei Spielzeug und alles möglich.“ Und ein grüneln frante mich: „Hollen Sie mir nicht etwas aufbauen? Und in ihrer Rede standen irdene Gefässe und Kleiderstücke.“ Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten. Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten.

„Als ich mich in der Stadt bewegen ging, sah ich einen Mann zu nahe und trat ein. Und da nach alle Bücher und Damenbüche und Köbchen und alte Kleider und Fenster und Lichte und Silber und allerlei Spielzeug und alles möglich.“ Und ein grüneln frante mich: „Hollen Sie mir nicht etwas aufbauen? Und in ihrer Rede standen irdene Gefässe und Kleiderstücke.“ Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten. Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten.

„Als ich mich in der Stadt bewegen ging, sah ich einen Mann zu nahe und trat ein. Und da nach alle Bücher und Damenbüche und Köbchen und alte Kleider und Fenster und Lichte und Silber und allerlei Spielzeug und alles möglich.“ Und ein grüneln frante mich: „Hollen Sie mir nicht etwas aufbauen? Und in ihrer Rede standen irdene Gefässe und Kleiderstücke.“ Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten. Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten.

„Als ich mich in der Stadt bewegen ging, sah ich einen Mann zu nahe und trat ein. Und da nach alle Bücher und Damenbüche und Köbchen und alte Kleider und Fenster und Lichte und Silber und allerlei Spielzeug und alles möglich.“ Und ein grüneln frante mich: „Hollen Sie mir nicht etwas aufbauen? Und in ihrer Rede standen irdene Gefässe und Kleiderstücke.“ Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten. Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten.

„Als ich mich in der Stadt bewegen ging, sah ich einen Mann zu nahe und trat ein. Und da nach alle Bücher und Damenbüche und Köbchen und alte Kleider und Fenster und Lichte und Silber und allerlei Spielzeug und alles möglich.“ Und ein grüneln frante mich: „Hollen Sie mir nicht etwas aufbauen? Und in ihrer Rede standen irdene Gefässe und Kleiderstücke.“ Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten. Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten.

„Als ich mich in der Stadt bewegen ging, sah ich einen Mann zu nahe und trat ein. Und da nach alle Bücher und Damenbüche und Köbchen und alte Kleider und Fenster und Lichte und Silber und allerlei Spielzeug und alles möglich.“ Und ein grüneln frante mich: „Hollen Sie mir nicht etwas aufbauen? Und in ihrer Rede standen irdene Gefässe und Kleiderstücke.“ Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten. Und die Frauen Sie die Weissen Elefanten.

Und sie sagte zu mir: „Bemerklich das Gesicht nicht reisselt. Ich hätte es doch weicher, ich sogar blauen und ich kann die so anordnen, das die Wänsche von ihnen nicht verdeckt und nur die Schönheit der Blumen sichtbar wird.“ Und ich sagte: „Aber warum nicht die Wänsche weinern und eine kleine Wänsche kaufen?“ Und sie sagte: „Wein? Gemahl — ich habe be-fallen, ne zu behalten, auf das sie uns zum Glück bringe. Denn jeder Mensch hat seinen Weissen Elefanten“ und das Leben betraut. Und ich sagte: „Aber warum nicht die Wänsche weinern und eine kleine Wänsche kaufen?“

Das Grab des Königs Tut-ench-amun.

Vortrag von Universitätsprofessor Dr. v. Biffing (München). Hörtliches. Irrat ist die Kultur des Mittelalters. Welche Goldschmelzwerke wüßten darüber schon zu berichten. So erzählt der Römer Strabo noch lebenden Griechen, die die Welt der Ägypter in sich aufnahmen. Von Theben (das ist die Wänsche) führt durch diesen fruchtbaren Ebene ein Weg in das Gebirge. In der Höhe von Theben (das ist die Wänsche) führt durch diesen fruchtbaren Ebene ein Weg in das Gebirge. In der Höhe von Theben (das ist die Wänsche) führt durch diesen fruchtbaren Ebene ein Weg in das Gebirge.

Die Anlage der Gräber. Wie schon bemerkt, waren sie tief in die Felsen eingehauen. Die Gräber waren anfangs teil-und unter angelegt. Späterer Zeit vertieften sie in einem einzigen Grab. Eine Treppe führte durch einen Gang in die Vorkammer. Von der Vorkammer gelangt man in den Grabraum, neben dem die Sarkophage standen. Die Sarkophage waren aus einem Stein gefertigt. Die Gräber waren anfangs teil-und unter angelegt. Späterer Zeit vertieften sie in einem einzigen Grab. Eine Treppe führte durch einen Gang in die Vorkammer. Von der Vorkammer gelangt man in den Grabraum, neben dem die Sarkophage standen. Die Sarkophage waren aus einem Stein gefertigt.

Der Totentempel. Die altägyptische Religion lehrt ein Weiter-leben nach dem Tode. Die Gräber waren anfangs teil-und unter angelegt. Späterer Zeit vertieften sie in einem einzigen Grab. Eine Treppe führte durch einen Gang in die Vorkammer. Von der Vorkammer gelangt man in den Grabraum, neben dem die Sarkophage standen. Die Sarkophage waren aus einem Stein gefertigt.

Die Sarkophage. Die altägyptische Religion lehrt ein Weiter-leben nach dem Tode. Die Gräber waren anfangs teil-und unter angelegt. Späterer Zeit vertieften sie in einem einzigen Grab. Eine Treppe führte durch einen Gang in die Vorkammer. Von der Vorkammer gelangt man in den Grabraum, neben dem die Sarkophage standen. Die Sarkophage waren aus einem Stein gefertigt.

Die Sarkophage. Die altägyptische Religion lehrt ein Weiter-leben nach dem Tode. Die Gräber waren anfangs teil-und unter angelegt. Späterer Zeit vertieften sie in einem einzigen Grab. Eine Treppe führte durch einen Gang in die Vorkammer. Von der Vorkammer gelangt man in den Grabraum, neben dem die Sarkophage standen. Die Sarkophage waren aus einem Stein gefertigt.

Die Sarkophage. Die altägyptische Religion lehrt ein Weiter-leben nach dem Tode. Die Gräber waren anfangs teil-und unter angelegt. Späterer Zeit vertieften sie in einem einzigen Grab. Eine Treppe führte durch einen Gang in die Vorkammer. Von der Vorkammer gelangt man in den Grabraum, neben dem die Sarkophage standen. Die Sarkophage waren aus einem Stein gefertigt.

Die Wiener Giftmordaffaire.

Der geheimnisvolle Wiener Giftmordverurtheilt ist nunmehr aufgefahrt. Die verhaftete Reichsdeutsche ist die Baronin Leonine Puttammer...

Schwere Unwetterkatastrophen.

Ein neues Opfer des Dittes-Eises. Wieder ist ein Schiff dem Dittes-Eis zum Opfer gefallen. Der Stettiner Dampfer „Dio Jppen 200“...

Sturmverwüstungen in Amerika.

In Shawnee (Missouri) wurden infolge Wirbelsturms 8 Personen getödtet und 70 verletzt. Im Kansas sind 200 Häuser eingestürzt...

Brüderineinzug in Sevilla.

Durch Hochwasser des Guadalquivir führte ein aus Madrid kommendes Boot, in der Nähe von Malaga bei Sevilla eine Brücke ein, wobei zahlreiche Menschen in den hochstehenden Fluten ertranken...

Die Güte für Maffai.

Aus Rom wird gemeldet: Die Verbindungen mit der Umgebung von Amalfi sind fast völlig unterbrochen. Inzwischen sind immer noch einige Erleichterungen von Gesteinslawinen abgepflert...

Schwerer Anomalfall bei Stettin.

Ein schwerer Anomalfall ereignete sich am 1. März in Stettin. Der Wagen war mit sieben Personen besetzt und fuhr in voller Fahrt gegen den Baum des Lagerplatzes der Dittes-Holzfabrik...

6. BIS 12. April 1924



FRANKFURTER FRÜHJAHRSMESSE SONNERZUG

zu ermäßigten Fahrpreisen

AB HALLE

am 5. April 1924

11 26 vormittags

FAHRKARTENVERKAUF

nur bei Georg Schulze, Halle, Bernburger Str. 32. Fahrkarten werden nur in Verbindung mit Meßhausen abgegeben.

Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme

Tieren, Sport und Spiel

Schwimmen.

Halle 02 in Berlin.

Der deutsche Schwimmverein vom 1902 e. V. startete am Sonntag und Sonntag mit seiner Zusammenstellung zu dem internen Fußballturnier...

Schwimmen.

Halle 02 in Berlin.

Der Schwimmverein vom 1902 e. V. startete am Sonntag und Sonntag mit seiner Zusammenstellung zu dem internen Fußballturnier...

Schwimmen.

Halle 02 in Berlin.

Der Schwimmverein vom 1902 e. V. startete am Sonntag und Sonntag mit seiner Zusammenstellung zu dem internen Fußballturnier...

Schwimmen.

Halle 02 in Berlin.

Der Schwimmverein vom 1902 e. V. startete am Sonntag und Sonntag mit seiner Zusammenstellung zu dem internen Fußballturnier...

Schwimmen.

Halle 02 in Berlin.

Der Schwimmverein vom 1902 e. V. startete am Sonntag und Sonntag mit seiner Zusammenstellung zu dem internen Fußballturnier...

Große Profikampfe in Halle.

Am 4. April haben die Freunde des Faustkampfes große Freude erlebt. Nach langen Verhandlungen ist es dem Veranstalter gelungen...

Schwimmen.

Halle 02 in Berlin.

Der Schwimmverein vom 1902 e. V. startete am Sonntag und Sonntag mit seiner Zusammenstellung zu dem internen Fußballturnier...

Schwimmen.

Halle 02 in Berlin.

Der Schwimmverein vom 1902 e. V. startete am Sonntag und Sonntag mit seiner Zusammenstellung zu dem internen Fußballturnier...

Schwimmen.

Halle 02 in Berlin.

Der Schwimmverein vom 1902 e. V. startete am Sonntag und Sonntag mit seiner Zusammenstellung zu dem internen Fußballturnier...

Schwimmen.

Halle 02 in Berlin.

Der Schwimmverein vom 1902 e. V. startete am Sonntag und Sonntag mit seiner Zusammenstellung zu dem internen Fußballturnier...

Schwimmen.

Halle 02 in Berlin.

Der Schwimmverein vom 1902 e. V. startete am Sonntag und Sonntag mit seiner Zusammenstellung zu dem internen Fußballturnier...

Mit Spannung erwartete man das Spiel 98 gegen Fürth, das am Sonntagabendmittags auf dem Platz der beiden besten Fußballvereine...

Der Verlauf des Spieles war folgender: Nach dem Anstoß nicht ohne lebhafte Gegenwehr...

Nach Ablauf der Pause ist das Zusammenstoßen der 98er besser, offenbar ist ihr Selbstvertrauen...

Fürth 8, H. liegt in Magdeburg 4. Die Nürnberg-er traten wie in Halle ohne Willig...

Der Schülerturnverein „Sala“ an der Latina veranstaltete am Sonntag, 29. März, in Gegenwart...

Freitag, 4. April 7.30 Uhr abends Große Prof. Box-Kämpfe im Wintergarten...

Kellermann, Berlin - Schmidt, Berlin Ahlendorf, Leipzig - Eggrecht, Magdeburg...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19240402026/fragment/page=0007



Nach Italien!
 In einer vornehmen
 Geis. Reise durch
 nach Italien und nach
 Südrum 15. 28. Mai
 — 120 bis 200 G. M.
 können sich nach einer
 abid. 1/2, in 2 Tagen
 bereiten. Nur mit
 Refekt. mögl. anfragen
 bei dem Reisebüro
 Leipzig-Tilia, Leipziger
 Gasse, 1. Stock, 13.
 2 Treppen links.

Bridemittagstisch
 im Sälen der Stadt
 gesucht. Aufschreiben an
 v. mecheleher
 Wagemann,
 Steinweg 30 II.

Konzert-Abend

der Allgemeinen Zeitung

für die Studentenhilfe

am Sonnabend, den 5. April, abends 8 Uhr

in der Aula der Universität

Kompositionen von Martin Frey

Mitwirkende: Elise Martin, Konzertsängerin; Ernst Meier,
 Konzertsänger; Konzertmeister Versteeg vom Stadttheater;
 Dr. Hans Garitz, Pianist; Martin Frey

Vortragsfolge:

1. Duett
2. Lieder im Volkston (Hermann Löns)
3. Lieder und Gesänge
4. Violinwerke

Preis der Plätze: Drei, zwei und eine Mark. Der Reinertrag wird
 der Studentenhilfe überwiesen

Karten-Verkauf: Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstrasse; Reinhold Koch,
 Alte Promenade; Geschäftsstelle der A. Z., Neue Promenade 1-1a

Sonder-Angebot
 21 2 6 1
 Schlafzimmer, Speis-
 stube (mit Tisch),
 Küche, Einzel. Möbel,
 Gipsarbeiten, Kamin-
 arbeit
 auch Teilzahlung !!
 18. April Markt 18
Massage
 wird gemeinschaftl. aus-
 geführt in u. außer dem
 Hause
 Kirch, Bismarckstr. 9
Sachen
 und Strümpfe frid:
 Winterstein
 Dörsenerstraße 9.



Stadt-Theater Halle
 Dienstag 7 Uhr
Siegfried
 Mittwoch
Die Meistersinger
 von Nürnberg

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
 Mittwoch, 2. April, 7
 Die Wolken
Mico Theater in Leipzig
 Mittwoch, 2. April, 7 1/2
 Carillon — Der Hof
 wider Willen
Operetten-Theater in Leipzig
 Mittwoch, 2. April, 7 1/2
 Die Färländer
Stadttheater in Magdeburg
 Mittwoch, 2. April, 8
 Ein Geheiß
Wilhelm-Theater in Magdeburg
 Mittwoch, 2. April, 8
 Der Schichtenker
 — Hochspannung
Friedrich-Theater in Dessau
 Mittwoch, 2. April, 4 1/2
 Carven
Deutsches Nationaltheater in Weimar
 Mittwoch, 2. April, 8
 Schwanen
Stadttheater Erfurt
 Mittwoch, 2. April, 7 1/2
 Konert

Rakete

Bes. J. Strelcher. Dir.: W. Schur.

April:

Gastspiele der hervorragendsten
 Kabarettisten des In- u. Auslandes
 im Bühnental:

„Der keusche Joseph“ und
 „Der Feuerwehmann“
 v. Roblschek v. A. Friedmann
 mit Willi Schur

Trotz enormer Gastspielpreise
 keine erhöhten Eintrittspreise

Fledermaus

Gr. Ulrich-
 str. 44

Ab heute das vollbeliebte
 dezente Konzert!!

Reserviert
 für
 Stadtschützenhaus

Saalschloss-Brauerei

Morgen Mittwoch 7 1/2 Uhr
 der elegante
BALL

Hallsche Singakademie (E. V.)

Leitung: Domkantor Dr. Schönherr
 Montag, den 7. April, 7 1/2 Uhr,
 Loge, Paradeplatz

Händel-Abend

Mitw. Elise Fiegler-Winter (Sopran),
 Fritz Müller-Raven (Tenor), Paul
 Preschel (Violine), Erich Schreiber
 (Orgel), Werner Kühne (Cembalo),
 das Stadttheater-Orchester

Arie aus Jesus, Sonate Nr. 5 für
 Viol. u Kl., Jubelchor u. Herkules.
Cäcilien-Ode.
 Ibachflüge von Doll — Ritter-
 Harmonium.
 Karten 2 und 1 Mk. bei Hothan.

Modernes Theater

täglich 8 Uhr

Ballett Celly de Rheidt

Rarin Andersen

Salome und Helka v. Zeitwiz
 Hierzu ein großes Variété-Programm!
 Ernst Waritz, der Liebling der Hallenser!
 Die Preise sind trotz des gr. Engagements v. 2 M. aufwärts
 in der Diele ab 11 Uhr Kabarett (Celly de Rheidt)

BAD OEYNHAUSEN

Bekannteste: Berlin-Cöln und Hildesheim-Osnabrück

Sommer- und Winterkur — Kohlenreiche, naturwarme
 Soliquellen — Fango — Elektrische Bäder — Höhen-
 sonne — Heilensiegen bei Herz- und Nervenkrankheiten,
 Lähmungen aller Art, Ischias, Gicht, Rheuma sowie
 Frauenleiden — Erholungskuren —
 Besuchsziffer rd. 20 000

Theater · Konzerte erster Künstler · Kabarett
 Fluggelände · Passagierflüge · Tennis · Große Autogarage

Unerreicht
 an Ergiebigkeit und
 Geschmack bleibt
 Schlesw.-Holstein
Molkereibutter
 Vers. in Pak. bis zu
 9 Pfd. n. Nachz. zu
 billigest. Tagespreisen
 Ballgüterstandhaus
 Max Kraetz, Flensburg

Stümpfe!
 Fertige direkt an Haus-
 bes. und Händler jeden
 Seiten 5 1/2 M. p. Stümpfe
 von 2 Mk. 15. — an p.
 Nachnahme.
 Emil Wompe,
 Stumpfenfabrik,
 Muerbach im Erg.

Deutsche Demokratische Partei

Donnerstag, den 3. April, abends 8 Uhr:
 Spiegelsaal des Wintergartens

Graf Bernstorff

ehemaliger Botschafter in Washington, M. d. R.

!! Reichseinheit und Aussenpolitik !!

- Männer und Frauen aller Parteirichtungen sind eingeladen -

Datenerwartungsbüro Sach.
 Leipzig, Brühl 2.

Buchmann & Co.

G. m. b. H.

Halle (Saale)

Haupt-Kontor und Lagerplätze mit Gleisanschluss Dessauer Str. 53
 Fernsprecher 1471, 2986, 4637, 8584

Stadtkontore und Verkaufsstellen:
 Richard Wagner-Str. 21 Ludwig Wucherer-Str. 21
 Große Gosenstraße 14 Herrenstraße 1

Braunkohlen - Briketts

Marke Rositz, MW, Michel, WW-Luckenan, Saale,
 STA, Cecillie, Beuna usw. Westfälischen, sächsischen,
 oberschlesischen und engl. Hüttenkoks für Zentral-
 heizungen, Gewerbe, Industrie usw. Schmiedekohlen,
 Schmiedekoks, Steinkohlen, Plattkohle, Anthrazit, Stein-
 kohlenbriketts, Gaskoks, Napfesteine, Grudekoks usw.

Brennholz

in Scheiten u. Rollen, Klötzen (Ofenlänge geschnitten),
 grob und fein gespalten, lose und gebündelt.

Baustoffe aller Art

Zement, Kalk, Stockgips, alle Sorten Mauersteine,
 Tonrohre, Rohrgewebe, Holzstabgewebe, Fußboden-
 platten, Dachziegel, Dachpappe, teerfreie Dachpappe,
 Teer, Klebmasse, Karbolneste, Dachschiefer,
 Dachpappstifte, Schieferrängel, Dachhaken, Dachfenster,
 Teerbürsten, Glasdachziegel usw.

Lieferungen ab Lager und auf Wunsch mit eigenen Geschirren frei
 Keller und frei Baustellen sowie waggonweise.

◆ ◆ ◆ Größtes Lager am Platze. ◆ ◆ ◆

Im schönsten Schlafzimmer

fehlt noch etwas, wenn Sie noch nicht
 meine wundervollen

Daunendecken

besitzen, die ich Ihnen in ausgezeichneter
 Seide oder Satin und in geschmack-
 vollsten Farbstellungen bei größter Aus-
 wahl zu vorteilhaften Preisen biete.
 Ebenso erstklassige Steppdecken mit
 besten Füllungen und Bezügen. Zahlungs-
 erleichterungen.

Bruno Paris,

Leipziger Strasse 12

